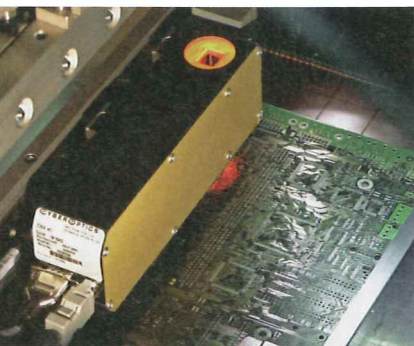


## Instinctiv V9 mit 2D Inspektion

DEK hat seine aktuellste technologische Neuheit, die 2D Inspektion (2Di) V9, vorgestellt. Es handelt sich hierbei um die nächste Generation der hochentwickelten Bedienerschnittstelle Instinctiv V9 mit noch mehr Funktionalitäten. Durch eine verbesserte Kontrolle des bewährten Inspektionssystems 2Di V9 wird der Druck-



prozess genau überwacht, um die Produktivität zu steigern und die Herstellkosten zu senken.

2Di stellt eine optimale Druckqualität durch die Inspektion der Boards oder Schablonen sicher, ein Vorgang, der erkennt, wenn sich die Druckqualität verschlechtert. Eine Funktionalität, die dem Bediener anzeigt, ob eine Schablone zu reinigen ist oder ein Pastenauftrag benötigt wird, und verhindert damit eventuelle Kosten durch Brückenbildung, Fehlausrichtung, Schablonenverschmutzung oder -verstopfung und reduziert die Pastenmenge. Unterstützt durch die verbesserte Prozesssteuerung der Instinctiv V9 profitiert das 2Di von einer ganzen Reihe Verbesserungen einschließlich eines einfachen und schnellen Setup, integrierter Menüführung, verbesserter Bedienerfunktionalitäten und einer automatischen Rückmeldung der Inspektion nach dem Druck. Kritische Druckdepots werden gekennzeichnet und es können entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Mit Fokus auf eine einfachere Nutzung wird durch die unkom-

plizierte Bedienung mittels Touchscreen-Display und einer optischen Darstellung der Prozessbedingungen der Aufwand drastisch verringert. So können sich die Benutzer des 2Di an einer verbesserten Kontrolle und Inspektion durch eine Vielzahl von innovativen Entwicklungen erfreuen und ihren Nutzen daraus ziehen. Dazu zählt auch eine Bibliothek mit Bauteilbezogenen und allgemeinen Grenzwerten, die auf einer grafischen Anzeige angepasst und einfach bearbeitet werden können, um die genauen Prozessanforderungen zu vergleichen. 2Di V9 ermöglicht eine klare grafische Darstellung der Inspektionsdaten und stellt eine nützliche Zoomfunktion der ganzen Seite zur Verfügung, um ein umfassendes Setup und Inspektion zu ermöglichen. Die neue Statusanzeige erhöht nochmals die Transparenz für den Bediener, und liefert eine dynamische Prozessüberwachung durch die Echtzeit-Darstellung der Ergebnisse während der Produktion.

»Durch die nächste Generation der Bedienerschnittstelle Instinctiv werden die Maschinenanwendung, die Prozesssteuerung und die Bedienerfähigkeit in einem breiten Feld von Anwendungen in der Produktion unterstützt und maximiert,« erläutert Andy Davis von DEK. »Die Verbindung von zwei so starken und bewährten DEK-Technologien macht die Inspektion der Boards und Schablonen durch 2Di V9 noch einfacher und präziser als zuvor. Die nächste Generation des Bedienerschnittstelle V9 liefert einen schnelleren Setup, eine einfachere Fehlervermeidung und -regulierung, verringert die Einrichtzeiten des Bedieners, vermeidet kostenintensive Stillstandszeiten und erhöht die Kontrolle. So können die heutigen Hersteller und ihre Kunden noch mehr für die Zukunft erwarten.«

■ [www.dek.com](http://www.dek.com)

## Qualifizierter Nachwuchs im Fokus

Mit dem 1. September haben weitere 11 Auszubildende ihre Mitarbeit in der KSG Leiterplatten GmbH, Gornsdorf begonnen.

Damit erwerben zurzeit insgesamt 26 junge Nachwuchskräfte berufliche Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen wie

Mikrotechnologie, Mechatronik, Industriemechanik, Oberflächenbeschichtung und Siebdruck. Zudem sind vier so genannte duale Studenten aus dem Bereichen Mikrotechnologie sowie Qualitätsmanagement/Fertigungstechnik, Betriebswirtschaft im Unterneh-

men tätig. Durch gezieltes Ausbildungsengagement unterstützt das Gornsdorfer Traditionsunternehmen seine wachstumsorientierte Entwicklung auch im Bereich Fachkräftepersonal.

■ [www.ksq.de](http://www.ksq.de)

## Ausfallsicherer Profibus-Anschluss

Ein moderner Feldbusanschluss muss schnell zu realisieren und extrem zuverlässig sein. Mit der I-Net Baureihe bietet Provertha einen Plug&Play Profibus Busstecker der diese Forderungen erfüllt und vielfältige Applikationen in der Industriekommunikation und Automatisierungstechnik adressiert.

Für Profibus-Baugruppen mit D-Sub-Schnittstellen sind der einfache und funktionssichere Anschluss sowie die fehlerfreie Datenübertragung wichtige Kriterien, denn ein defekter Profibus-Busstecker kann den Stillstand der komplexen Anlagen in der Fabrik- und Industrieautomation mit hohen Ausfallkosten verursachen. Der neue Profibus Plug&Play Busstecker von Provertha mit zwei M12-Steckanschlüssen gewährleistet durch den Einsatz von Bussteckern und konfektionierten M12-Leitungen - beide zu 100 % geprüft - den schnellen, ausfallsicheren Profibus-Anschluss. Ein hochwertiges geschirmtes Vollmetall-Gehäuse aus Zink-Druckguss gewährleistet eine hohe Sicherheit gegen EMI/RFI-Störungen. Bei dem

neuen Plug&Play Profibus-Stecker kann die Installation der Feldbuskomponenten innerhalb von Sekunden realisiert werden, da die aufwändige Konfektion des Kabels und der oft kritische Kabelschirmanschlusses an dem Busstecker entfällt - einfach den Provertha Busstecker mit dem Feldbus-Interface des jeweiligen Geräts und die konfektionierten M12-Kabel mit dem Busstecker verbinden und die Profibus-Anbindung steht.

Die M12-Steckverbinder sind mit der genormten B-Codierung ausgeführt, während der Plug&Play Profibus-Stecker gemäß der Profibus-Norm mit integrierten SMT-Induktivitäten für Datenraten bis 12 Mbit/s ausgelegt ist. Der extern bedienbare Schalter ermöglicht das Aktivieren der Bus-Terminierung durch Zuschalten der Abschlusswiderstände. Die Steckverbinder sind mit PG-Anschluss und einem zweitem D-Sub für Programmier- oder Diagnosezwecke lieferbar. Auch eine Version ohne PG-Anschluss ist verfügbar.

■ [www.provertha.com](http://www.provertha.com)

## Alles in einem: Ball-, Wedge- und Bump Bonder

Der halbautomatische HB16 der TPT GmbH, Karlsfeld/München ist durch einfache Softwareumschaltung als Ball Bonder, Wedge Bonder und Bump Bonder einzusetzen.

Eine einfache Programmierung aller Bondparameter garantiert das 6,5 Zoll Touch Panel Bedienersystem. Mit dem eingebauten Floppy-Disk Laufwerk sind bis zu 99 Bondprogramme zu speichern. Der Loop wird manuell oder automatisch in Y und Z, mit zwei programmierbaren Motorachsen geformt. Eine motorisierte Drahtspule sorgt für eine störungsfreie Drahtabspülung.

Über die eingebaute Kamera

sind alle Bondstellen präzise zu definieren und ohne zusätzliches Mikroskop gezielt und mit hoher Qualität zu bonden. Der halbautomatische Bonder ist für Draht von 17 bis 75 µm sowie Bändchen von 25 × 250 µm geeignet.

Durch den motorisierten Bondkopf der 100 % senkrecht fährt und den 165 Millimeter langen Bondarm und dem 12 Millimeter Bondwerkzeug wird eine große Eintauchtiefe erreicht. Mit diesen Features ist der HB16 für viele Applikationen bestens geeignet.

■ [www.tpt.de](http://www.tpt.de)